

Gemeinderatsbericht der Sitzungen vom 12. und 19. Mai 2020

Die Ortsplanungsrevision wird vorangetrieben. Das machte eine ausserordentliche Gemeinderatssitzung notwendig.

Nachdem der zweite Vorprüfungsbericht zur Ortsplanungsrevision vorlag, wurde er anlässlich von zwei Gemeinderatssitzungen abgearbeitet. Einem grossen Teil der Anträge des Amts für Raumplanung (ARP) wurde gefolgt, aber teilweise wurden die Anträge auch abgelehnt. Für den Gemeinderat war unverständlich, dass der Vorprüfungsbericht, der Ende Februar im Umfang von 30 Seiten angekündigt wurde, schlussendlich 42 Seiten umfasste. Er enthielt zahlreiche «Anträge», die sich jedoch als «Empfehlungen» entpuppten. In Anbetracht der Tatsache, dass man nun seit etlichen Jahren unter grosser Kostenfolge an der Ortsplanungsrevision arbeitet, war es auch verwunderlich, dass gewisse Anträge nicht schon im ersten Vorprüfungsbericht gestellt wurden. Die Überarbeitung der Unterlagen wird das Planteam S bewerkstelligen und dem Gemeinderat vor den Sommerferien zur Verabschiedung zu Händen der öffentlichen Auflage unterbreiten.

Inzwischen hat der Gemeinderat auch die Mitwirkungen behandelt und abgearbeitet, sodass die Mitwirkenden in absehbarer Zeit mit einer Antwort auf ihre Eingabe rechnen dürfen.

Demissionen und Wahlen

Mit der Wahl von Sascha Spielmann (parteilos) konnte die seit Februar 2020 währende Vakanz in der Baukommission wieder besetzt werden.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Sascha Spielmann für dessen Bereitschaft zur Mitarbeit und wählte ihn für den Rest der laufenden Amtsperiode einstimmig.

Martin Meier (parteilos), hat als Mitglied der Werk-/Wasserkommission bereits jetzt bekannt gegeben, dass er seine Dienste für die neue Amtsperiode 2021/2025 nicht mehr zur Verfügung stellen wird.

Andreas Meier, Gemeindevizepräsident/Gemeinderat, Mitglied der Werk-/Wasserkommission und Präsident der Umbaukommission Musikhaus Kapelle hat seinen Wegzug aus Niedergösgen per 30. September 2020 bekannt gegeben. Damit tritt er per diesen Zeitpunkt von all seinen Ämtern zurück. Das neue Eigenheim in der Nachbargemeinde ist bald bezugsbereit und deshalb ist dieser Schritt nötig. Die Demissionen wurden mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Eine gebührende Verabschiedung seitens des Gemeinderates wird noch folgen.

Ersatzbeleuchtung Sportplatz Insel

Die Baukommission erhielt vom Amt für Umwelt (AfU), Solothurn, ein Schreiben zur Baueingabe Ersatzbeleuchtung Sportplatz Insel, wonach das AfU seine Bedenken zu den Fundamentsarbeiten für die neuen Masten in der Schutzzone 2 und 3 eingab und die

Verweigerung der Baubewilligung in Aussicht stellte. Der Gemeinderat hat als Bauherr des Vorhabens dazu Stellung genommen und erwartet eine objektive und wohlwollende Beurteilung durch das Amt. Die Sportanlage Inseli mit der Beleuchtung Fussballplatz ist vor rund 35 Jahren erstellt worden. Als Betreiberin der Infrastruktur erwartet die Einwohnergemeinde, dass der Beleuchtungsersatz erfolgen kann und die entsprechende Zustimmung durch das AfU umgehend erfolgt.

In Kürze:

- Der Gemeinderat lehnt die Kostenbeteiligung am Projekt «temporäre Überdachung Freibad Suhr-Buchs-Gränichen» ab. Die Anfrage erfolgte aufgrund der Zusammenarbeit und Mitgliedschaft im Regionalverein AarauRegio. Der Gemeinderat bezweifelt die Tatsache der regionalen Bedeutung der Schwimmbäder nicht, hält aber fest, dass man nicht Teil dieses Nutzungs- und Finanzierungsperimeters ist. Gemäss Kostenschlüssel hätte sich Niedergösgen mit rund 69'000 Franken an den Kosten beteiligen sollen.
- Nach den durch den Bundesrat erfolgten Lockerungen per 11. Mai 2020, ersuchten diverse Vereine den Gemeinderat um Freigabe ihrer Trainingsstätte. Alle Vereine reichten ihre Schutzkonzepte ein, wonach der Gemeinderat die Infrastrukturen teilweise wieder frei gab. Es handelt sich um die Fussballplätze für den FCSN, die Halle in der MZH für den Tischtennisclub und die Schiessanlage (25 und 50m) für die Pistolenschützen. Der Schulbetrieb wurde unter strengen BAG-Richtlinien wiederaufgenommen. Der Schalter der Einwohnerkontrolle wurde ebenfalls wieder geöffnet. Im Schlosshof dürfen Vereinsvorstände unter Einhaltung der BAG-Richtlinien Sitzungen im Gemeinderatssaal abhalten. Ansonsten sind die Gemeindeliegenschaften für die Öffentlichkeit noch geschlossen.
- Der Gemeinderat wird der Aufforderung des Regierungsrates zur Leistung von Solidaritätsbeiträgen von Fr. 3.00 pro Einwohner für die KITA nicht Folge leisten. Er kann sich vorstellen, dass bei Bedarf die ortsansässigen KITAs mit Direkthilfe unterstützt werden.